

Blick nach Zentralasien – und zurück

*Zwischen Fremdzuschreibung und
Selbstverortung: Differenzierte
Perspektiven auf eine vielfältige Region*

10. – 12. Oktober 2025 | Fr. – So.

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Lutherstadt Wittenberg | Schlossplatz 1 d

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer
Internetseite www.ev-akademie-wittenberg.de oder
direkt über den QR-Code.



In Kooperation mit der Stiftung
West-Östliche Begegnungen

Aus deutscher und europäischer Perspektive ist Zentralasien ein großer geografischer Raum. Selten in den Blick kommen die sehr unterschiedlichen Völker, die verschiedenen politischen Verfassungen und die kulturelle Vielfalt der zentralasiatischen Staaten. Diese Vielfalt wird aufgezeigt an den Ländern Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan und Tadschikistan.

Dabei werden die Kulturen, die politische und ökonomische Situation und die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten vorgestellt. Das Problembewusstsein für die besondere geopolitische Situation und die daraus resultierenden Konflikte werden geschärft und die Relevanz dieser Region für eine strategische, ökonomische und kulturelle Partnerschaft mit Deutschland und der EU diskutiert.

Dazu lädt Sie herzlich ein

Paul F. Martin, Studienleiter Theologie / Gesellschaft / Kultur

Anmeldung bis 15. September 2025.

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung: 90,-€
(Ermäßigungen auf Anfrage)

Übernachtung im martas Hotel Lutherstadt Wittenberg
Neustraße 7-10

im Einzelzimmer: 73,- € pro Nacht und Person

im Doppelzimmer: 46,50 € pro Nacht und Person

Bitte Übernachtungswünsche bei der Anmeldung im Feld Bemerkungen eintragen.

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Internetseite www.ev-akademie-wittenberg.de oder direkt über den QR-Code.

 **Anerkannter
Bildungsträger**

Der Dachverband Evangelische Akademien in Deutschland e.V. ist ein anerkannter Träger der bpb. Der Unterträger Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist Mitglied der EAD.

Ein Drittel des Teilnahmebeitrags wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt erhoben.

Fr. | 10. Oktober 2025

17 Uhr	Begrüßung und Überblick <i>Paul F. Martin, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V. Jelena Hoffmann, Vorsitzende des Vorstands, Stiftung West-Östliche Begegnungen, Chemnitz</i>	18.30 Uhr	Abendessen
17.45 Uhr	Einführungsvortrag <i>Dr. Andrea Schmitz, Senior Fellow, Forschungsgruppe Osteuropa und Eurasien, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum	19 Uhr	Konzertante Klänge mit Mira Tulenova
		20.30 Uhr	Ende des ersten Tages

Sa. | 11. Oktober 2025

09 Uhr	Politische Ordnung und geopolitische Verflechtung in Zentralasien Die politischen Systeme Zentralasiens <i>Shairbek Dzhuraev, PhD, Mitbegründer und Präsident von Crossroads Central Asia, Gastdozent an der OSZE-Akademie in Bischkek, Bischkek (online)</i> Regionale Räume und geopolitische Nachbarschaften <i>Temur Umarov, Fellow at Carnegie Russia Eurasia Center, Berlin</i> <i>Moderation: Dr. Birgit Wetzel, Journalistin, Hamburg</i> <i>Das Gespräch wird von Englisch auf Deutsch übersetzt.</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum	10.30 Uhr	Kaffeepause
		11 Uhr	Wirtschaftsregion Zentralasien: Ressourcen, Reformen, Realitäten Energie, Wandel und geopolitische Weichenstellungen <i>Dr. Roland Götz, Dipl.-Volkswirt, Experte für Wirtschaftstransformationen der GUS-Staaten, Konz</i> Potenziale, Partner, Perspektiven – Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen <i>Dr. Uwe Strohbach, Regionalmanager und Korrespondent für den Südkaukasus und für Zentralasien, Germany Trade & Invest - GTAI, Berlin</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum

12.30 Uhr	Mittagessen	15.30 Uhr	Blickachsen zwischen Zentralasien und Europa und Wahrnehmungen im Spiegel der Anderen
13.30 Uhr	Gesellschaft gestalten Zivilgesellschaft zwischen Staat, Tradition und Wandel <i>Dr. Mahabat Sadyrbek, Assoziierte am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Antalya</i> Zivilgesellschaft im Alltag: Erfahrungen aus Usbekistan <i>Tatyana Nikitina, Direktorin, NGO RIEC Intilish, Taschkent</i> Gesellschaftspolitische Bildung und zivilgesellschaftliche Partizipation in Kirgisistan <i>Elmira Nogoibaeva, Direktorin der Forschungsplattform ESIMDE, Bischkek</i> <i>Moderation: Jelena Hoffmann</i> <i>Das Gespräch wird von Russisch auf Deutsch übersetzt.</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum	Aktuelle Dynamiken in den Beziehungen zwischen EU und Zentralasien <i>Eldaniz Gusseinov, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Haidar-Aliw-Zentrum für Eurasienforschung der Ibn-Chaldun-Universität (Istanbul) und Mitbegründer von Nightingale Intelligence International, Istanbul (online)</i> Europas Engagement in Zentralasien – und Zentralasiens Erwartungen an Europa <i>Matthias Meyer, Botschafter a.D., Hamburg</i> Welche Bilder machen wir uns – und wie berichten wir darüber? <i>Gemma Pörzgen, Journalistin, Berlin</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum	
15 Uhr	Kaffeepause	17.15 Uhr	Kulturelle und sprachliche Selbstbe- hauptung: Identitätslinien in Zentralasien <i>Dr. Mahabat Sadyrbek, Assoziierte am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Antalya</i> Anschl. Fragen aus dem Publikum
		18 Uhr	Abendessen
		19 Uhr	Kunst unterwegs – Kurzfilm und Fotografie aus dem Projekt AK JOL von ArtCity e. V., Berlin
		20.30 Uhr	Ende des zweiten Tages

So. | 12. Oktober 2025

09.30 Uhr	Visionen, Interessen und Erwartungen im europäisch – zentralasiatischen Verhältnis <i>Gesprächsrunde mit:</i> <i>Imomudin Sattorov, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Tadschikistan, Berlin</i> <i>Dr. Dauren Akberdiyev, Botschaftsrat (Leiter der politischen Abteilung), Botschaft der Republik Kasachstan, Berlin</i> <i>Matthias Platzeck, Ministerpräsident a.D., Potsdam</i> <i>Impuls und Moderation: Matthias Meyer, Botschafter a.D., Hamburg</i>	10.30 Uhr	Kaffeepause
		11 Uhr	Abschlussrunde <i>Moderiert von:</i> <i>Paul F. Martin</i> <i>Anna Kaiser, Geschäftsführerin, Stiftung West-Östliche Begegnungen, Potsdam</i>
		12 Uhr	Ende der Tagung